



Offenbarung 7,9-17

Der Lobgesang der
Märtyrer



Christo: Verhülltes sieht man besser





Gerichtszyklen der Offenbarung

7 Siegel

- Auftakt der Endgeschichte
- Allgemeine Gerichte
- Ausgelöst vom Lamm

7 Posaunen

- Zorngerichte über unbußfertige Welt
- Läuterung der Gemeinde
- Unmittelbar durch feindliche Mächte
- Mittelbar durch Engel

7 Schalen

- Vollzogen durch Engel
- Gericht an Gottes menschlichen und dämonischen Feinden

Die vier Reiter – Offenbarung 6





Offenbarung 7,9-12

9 Danach sah ich eine riesige Menschenmenge aus allen Stämmen und Völkern, Menschen aller Sprachen und Kulturen; ´ es waren so viele, dass ` niemand sie zählen konnte. In weiße Gewänder gehüllt, standen sie vor dem Thron und vor dem Lamm, hielten Palmzweige in den Händen

10 und riefen mit lauter Stimme: »Das Heil kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von dem Lamm!«

11 Diesem Lobpreis schloss sich die ganze unzählbar große Schar der Engel an, die rings um den Thron und um die Ältesten und die vier lebendigen Wesen standen. Sie warfen sich vor dem Thron nieder und beteten Gott an.

12 »Amen, ´ so ist es `!«, riefen sie. »Anbetung, Ehre und Dank ihm, unserem Gott! Herrlichkeit und Weisheit, Macht und Stärke gehören ihm für immer und ewig! Amen.«



Offenbarung 7,13-17

13 Einer der Ältesten wandte sich zu mir und sagte: »´Weißt du, ` wer diese Menschen in den weißen Gewändern sind und woher sie kommen?« –

14 »´ Sag du es mir, ` mein Herr«, erwiderte ich; »du weißt es.« Da sagte er: »Diese Menschen sind durch die größte Bedrängnis gegangen, die es je gegeben hat. Ihre Gewänder sind deshalb so weiß, weil sie sie im Blut des Lammes gewaschen haben.

15 Darum stehen sie jetzt vor Gottes Thron und dienen Gott Tag und Nacht in seinem Tempel. Er, der auf dem Thron sitzt, ist für sie wie ein Zelt, unter dem sie für immer geborgen sind.

16 Weder Hunger noch Durst wird sie jemals mehr quälen. Die Sonne wird nicht mehr auf sie herabbrennen, und sie werden keiner Gluthitze mehr ausgesetzt sein.

17 Denn das Lamm, das du in der Mitte stehen siehst, dort, wo der Thron ist, wird ihr Hirte sein und sie zu den Quellen führen, aus denen das Wasser des Lebens fließt. Und Gott wird alle ihre Tränen abwischen.



Die 21 Märtyrer von Tripolis (2015)





Christus geht den Märtyrern voraus.





Gebet

Lieber Vater im Himmel, wir loben dich dafür, dass du auch heute noch regierst und die Welt in deinen Händen hältst. Wir vertrauen darauf, dass du eines Tages für Recht und Gerechtigkeit sorgen wirst.

Lieber Herr Jesus, wir danken dir dafür, dass du für unsere Schuld am Kreuz gestorben bist. Wir bringen dir unsere Sorgen, Nöte und Ängste und bitten um deine Nähe und Hilfe.

Erfülle du uns neu mit deinem guten Heiligen Geist der Freude und der Hoffnung, damit wir dir voller Hingabe dienen – bis du sichtbar wiederkommst.
Amen.